

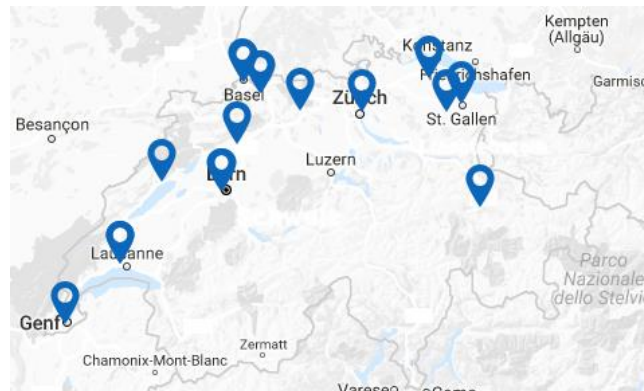
# **Die Dualproblematik Alkohol und häusliche Gewalt in der Schweiz - ein Einblick in die Praxis**

Nina Aeberhard, M. Sc. Psychologin  
Blaues Kreuz Bern-Solothurn-Freiburg

# Blaues Kreuz

---

- ▶ Blaues Kreuz – wenn Alkohol und Sucht ein Thema ist
  - ▶ Prävention & Gesundheitsförderung
  - ▶ ambulante Suchtberatung & Gruppenangebote
  - ▶ Integration & Nachsorge (z. B. alkoholfreie Treffpunkte)
  - ▶ Politik und Öffentlichkeitsarbeit
  
- ▶ Blaues Kreuz Schweiz als Dachorganisation



# Ablauf

---

## Präsentation, 45'

- ▶ Hintergrund
- ▶ Projekt des Blauen Kreuzes Schweiz
  - ▶ „Alkohol und häusliche Gewalt in der Beratungspraxis“
- ▶ Projekte des Fachverbands Sucht
- ▶ interdisziplinäre Zusammenarbeit
  - ▶ Institutionen
  - ▶ Kooperationsformen
  - ▶ Herausforderungen
  - ▶ Praxis des Blauen Kreuzes

## Fragen & Diskussion, 30'

# Hintergrund

# Hintergrund

---

## Studie 'Gewalt in der Partnerschaft und Alkohol'

- ▶ Gloor & Meier, 2013
  - ▶ finanziert durch das Bundesamt für Gesundheit (BAG)
  
- ▶ Definition Dualproblematik:
  - ▶ Mann mit problematischem Alkoholkonsum übt Gewalt in der Partnerschaft aus
  - ▶ Frau mit problematischem Alkoholkonsum erleidet Gewalt in der Partnerschaft
  
- ▶ Limitationen
  - ▶ Frau = Opfer, Mann = Täter, Gewalt in Partnerschaft, Volljährigkeit

# Studienergebnisse

---

- ▶ In dieser Studie fand sich (u. a.) folgender Zusammenhang:
  - A) Bei rund **einem Viertel** der gewaltbetroffenen Frauen ist eine Dualproblematik\* vorhanden.
  - B) Bei rund **einem Drittel** der gewaltbetroffenen Frauen ist eine Dualproblematik\* vorhanden.
  - C) Bei rund **der Hälfte** der gewaltbetroffenen Frauen ist eine Dualproblematik\* vorhanden.

\*beim Mann, bei der Frau oder bei beiden

# Studienergebnisse

---

- ▶ In dieser Studie fand sich (u. a.) folgender Zusammenhang:
  - A) Bei rund **einem Viertel** der gewaltausübenden Männer ist eine Dualproblematik\* vorhanden.
  - B) Bei rund **einem Dritte** der gewaltausübenden Männer ist eine Dualproblematik\* vorhanden.
  - C) Bei rund **der Hälfte** der gewaltausübenden Männer ist eine Dualproblematik\* vorhanden.

\*beim Mann, bei der Frau oder bei beiden

# Studienergebnisse

---

- ▶ 70% gaben an, Kinder zu haben. Unter diesen Paaren fand sich folgender Zusammenhang:
  - A) Bei beinahe **40%** sind die Kinder von einer Dualproblematik\* mindestens eines Elternteils betroffen.
  - B) Bei beinahe **60%** sind die Kinder von einer Dualproblematik\* mindestens eines Elternteils betroffen.
  - C) Bei beinahe **80%** sind die Kinder von einer Dualproblematik\* mindestens eines Elternteils betroffen.

\*beim Mann, bei der Frau oder bei beiden



# Hintergrund

---

- ▶ Qualitative Analyse (Opfer-, Gewalt- und Suchtberatung)
  - ▶ *«(...) ist ein Handbuch zum Thema Partnergewalt/häusliche Gewalt und Alkohol auszuarbeiten.»*
  - ▶ *«(...) in der Folge sind passende Weiter- und Fortbildungen zu entwickeln und umzusetzen.»*
  - ▶ Die Studienergebnisse müssen sich in institutionellen Leitlinien widerspiegeln.
  
- ▶ Empfehlungen vom Bundesamt für Gesundheit:
  - ▶ Vernetzung
  - ▶ Institutionelle Richtlinien
  - ▶ Adaptation des Handbuchs «Stella Toolkit»
  
- ▶ Stella Project
  - ▶ Kooperation zwischen Akteuren der Suchtarbeit und der Opferberatung im Grossraum London seit 2002
  - ▶ Resultat: Stella Project ToolKit, Weiterbildungen, Beratungen, Forschung, Vernetzungsplattformen, Informationsmaterial, politische Beratung und Lobbying

# **Blaues Kreuz Schweiz: Projekt „Alkohol und häusliche Gewalt in der Beratungspraxis“**

# Projekt Blaues Kreuz Schweiz

---

## Ziele

- ▶ Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung
  
- ▶ für Sucht-, Opfer- und Gewaltberatung national:
  - ▶ Handbuch mit Praxiswissen
  - ▶ Weiterbildungsangebote
  - ▶ Leitfaden zur Entwicklung von institutionellen Leitlinien
  
- ▶ Blaues Kreuz intern:
  - ▶ Implementierung in den verschiedenen Kantonen
  - ▶ Herausforderung heute: interdisziplinäre Zusammenarbeit

# Projektaufbau

---

- ▶ im Rahmen des Nationalen Programms Alkohol  
Finanzierung durch das Bundesamt für Gesundheit
- ▶ in der französischsprachigen Schweiz und Deutschschweiz
- ▶ interdisziplinäre Begleitgruppe für das Handbuch
  - ▶ Suchtberatung
  - ▶ Opferberatung
  - ▶ Gewaltberatung
  - ▶ Psychiatrie
  - ▶ Fachverband Sucht
- ▶ parallel zum Projekt des Fachverbands Sucht
  - ▶ enge Zusammenarbeit

# Öffentlichkeitsarbeit & Sensibilisierung

---

## ▶ Öffentlichkeitsarbeit

- ▶ Medienberichte → keine Zahlen sondern Einblicke in Schicksale
- ▶ Internetpräsenz → Fachinformationen auf [www.blaueskreuz.ch](http://www.blaueskreuz.ch)  
→ Kampagnen

<http://blaueskreuz.ch/was-wir-tun/kampagnen/praeventionskampagne/>

## ▶ Sensibilisierung im Beratungssetting

- ▶ Poster für Beratungsstellen

## ▶ interdisziplinäre Triageliste

- ▶ Kooperation mit Infodrog → [www.suchtindex.ch](http://www.suchtindex.ch)
- ▶ Fachbereiche der Dualproblematik

# Handbuch

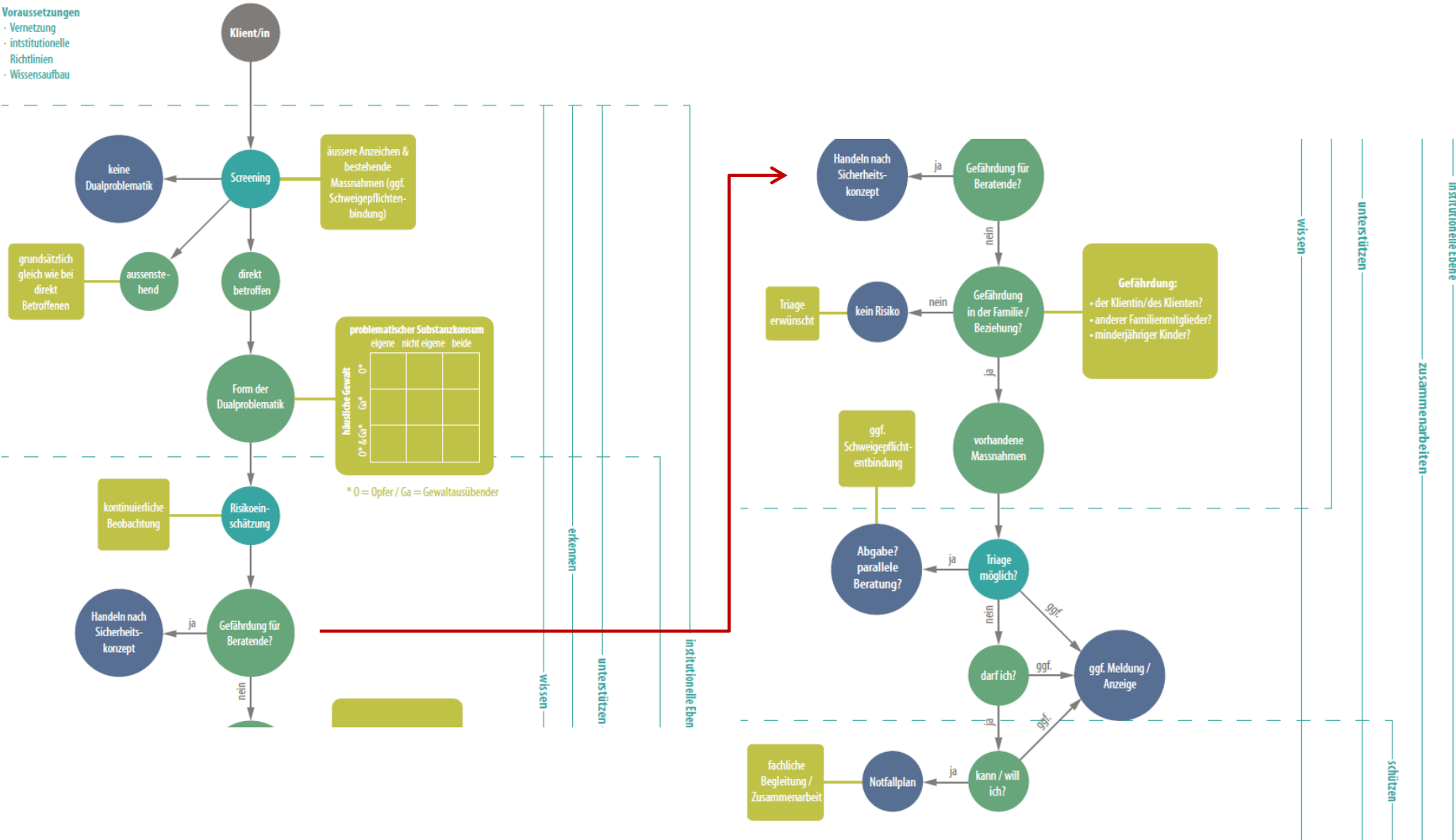
---

- ▶ Adaptation des Stella Project Toolkit (2007)  
«domestic violence, drugs and alcohol: good practice guidelines»
- ▶ Handbuchinhalt gemäss Beratungsprozess:

| Kapitel               | Inhalt  |
|-----------------------|---|
| wissen                | Definitionen, wiss. Zusammenhang                                |
| erkennen              | Fragen-Pool, Checklisten  |
| unterstützen          | Umgang mit Dualproblematik & Spezialfällen, juristische Aspekte |
| schützen              | Schritte zum Schutz von Opfer & Kindern                         |
| zusammenarbeiten      | Inputs zur interdisziplinären Zusammenarbeit                    |
| institutionelle Ebene | Handlungsinputs für Leitende                                    |

# Handbuch

- Voraussetzungen**
- Vernetzung
  - institutionelle Richtlinien
  - Wissensaufbau



---

# **Fachverband Sucht: Projekt „Das doppelte Tabu - Alkohol und häusliche Gewalt“**



# Projekt Fachverband Sucht

---

in Kooperation mit der **Schweizerischen Konferenz gegen Häusliche Gewalt**

- ▶ Übersicht über bestehende:
  - ▶ Projekte und Programme
  - ▶ Kooperationen
  
- ▶ Empfehlungen zur Verbesserung der Versorgung Betroffener
  - ▶ im Rahmen der Fachtagung „Das doppelte Tabu: häusliche Gewalt und Alkohol“
  
- ▶ aktuell: Organisation von Vernetzungsanlässen in den Regionen

→ <https://fachverbandsucht.ch/de/fachwissen/themen/hausliche-gewalt-und-sucht>

# Best Practice – Beispiele

---

- ▶ Arbeitsgruppe «häusliche Gewalt und Sucht» Aargau
  - ▶ regionale Sensibilisierung
- ▶ Zusammenarbeit Gesundheitsdienst mit Bewährungshilfe
  - ▶ Gefährdungsabklärung bei Suchtthematik → Traige Bewährungshilfe
- ▶ Trainingsprogramm «Männer unter sich»
  - ▶ Kooperation Fachstelle für Alkoholprobleme und «mannebüro»
  - ▶ bei erhöhtem Aggressionspotenzial durch Alkoholkonsum
- ▶ Projekt «Stopp! Sucht und Gewalt»
  - ▶ Tamilischer Verein Nordwestschweiz informiert über Dualproblematik und Unterstützungsmöglichkeiten
- ▶ Projekt «Kinder mittendrin»
  - ▶ Weiterbildung für Sucht-Fachpersonen
  - ▶ Angebote für Schulen: Referate, Workshops, Material etc.

# Empfehlungen

---

- ▶ (politische) Klärung von nationaler & kantonaler Zuständigkeiten → Verbesserung der Kooperation
  - ▶ Schaffung von Gefässen
  - ▶ Reduktion von Angebotslücken
- ▶ Finanzierung der Angebote / Kooperation
  - ▶ Subventionierung
  - ▶ Weisungen durch befugte Behörden
- ▶ Sensibilisierung
  - ▶ Weiterbildungen der Mitarbeitenden
  - ▶ institutionelle Haltungen
  - ▶ nicht spezialisierte Stellen (z. B. Ärzte)
- ▶ Vernetzung & Kooperation (bedarforientiert)
  - ▶ Austausch (z.B. auch Instrumente)

# Interdisziplinäre Zusammenarbeit

# Interdisziplinäre Zusammenarbeit

---

- ▶ Wer ist in der Dualproblematik tätig?
  
- ▶ Drogen- und Alkoholproblematik
  - ▶ nicht spezialisierte Stellen mit Angeboten im Suchtbereich (Sozialdienst, Apotheken)
  - ▶ niederschwellige Angebote (Selbsthilfegruppen, Abgabestellen, etc.)
  - ▶ ambulante Beratung & geleitete Gruppen
  - ▶ stationäre Behandlung
  - ▶ etc.
  
- ▶ Häusliche Gewalt
  - ▶ nicht spezialisierte Stellen mit Angeboten im Suchtbereich (Sozialdienst, Therapeuten)
  - ▶ Gewaltberatung (Einzelsetting & Gruppen)
  - ▶ Opferberatung
  - ▶ Frauenhäuser (bzw. ein Männerhaus)
  - ▶ etc.
  
- ▶ Spezialangebote für z.B. mit-/betroffene Kinder

# Kooperation: Generierung v. Wissen

---

- ▶ Konferenzen / Weiterbildungen
  - ▶ Veranstaltung von Weiterbildungen mit Vernetzungsteil
  
- ▶ Teamanlässe
  - ▶ Institution-Besuch als Teamanlass
  
- ▶ Gegenseitige Weiterbildungen
  - ▶ Kennenlernen und Wissenserweiterung
  
- ▶ Besuche mit Mandat
  - ▶ einzelne Fachpersonen im Team als Experten

# Kooperation: konkrete Fallarbeit

---

- ▶ Triage
  - ▶ Kenntnisse über Angebote (inkl. Kriterien)
  - ▶ weiterweisen, anmelden oder begleiten? parallele Beratung?
  
- ▶ Expertenaustausch
  - ▶ Einbezug einer einzelnen Fachpersonen
  
- ▶ Online-Gruppen
  - ▶ interdisziplinäres Online-Forum
  
- ▶ Case Management
  - ▶ eine fallführende Fachperson
  - ▶ koordinierte Behandlungsschritte

# Kooperation: Klärung d. Procedere

---

- ▶ informelle Zusammenarbeit
- ▶ ...oder Vereinbarungen auf institutioneller Ebenen
  - ▶ regelmässige Kooperation mit klarer Definition der Aufgabenbereiche
  - ▶ Haltung einer Institution



# Herausforderungen

---

- ▶ **Differenzen zwischen Fachbereichen**
  - ▶ Unkenntnis über Angebote
  - ▶ Unterschiedliche Fachbegriffe
  - ▶ Divergierende Arbeitsmodelle / Haltungen→ Klärung ist zentral!
  
- ▶ **Legitimation zur Zusammenarbeit / Informationsaustausch**
  - ▶ vgl. Checkliste Datenaustausch (anonyme Fallbesprechung!)
  
- ▶ **Finanzierung**
  - ▶ z. B. Möglichkeiten der Institutionen oder interdisziplinäre Kooperation
  
- ▶ **Kooperationen aufbauen und erhalten**

---

# **Blaues Kreuz: Dualproblematik in der Praxis**

# Praxis des Blauen Kreuzes

|  |   |   |  |  |
|--|---|---|--|--|
| <b>Betroffenheit von häuslicher Gewalt</b> |   | <b>problematischer Substanzkonsum (pS)</b>  |  |  |
|  |   | <b>nicht eigener</b>  | <b>eigener</b>   | <b>bei beiden</b>  |
|  | <b>Opfer</b>                              | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Angehörige/r mit pS</li> <li>▪ selber Opfer</li> </ul>                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eigener pS</li> <li>▪ selber Opfer</li> </ul>                           | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ pS beider Parteien</li> <li>▪ selber Opfer</li> </ul>                           |
|  | <b>Gewalt-<br/>ausübend</b>               | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Angehörige/r mit pS</li> <li>▪ selber<br/>Gewaltausübende/r</li> </ul>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eigener pS</li> <li>▪ selber<br/>Gewaltausübende/r</li> </ul>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ pS beider Parteien</li> <li>▪ selber<br/>Gewaltausübende/r</li> </ul>           |
|  | <b>Opfer und<br/>Gewalt-<br/>ausübend</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Angehörige/r mit pS</li> <li>▪ selber Opfer und<br/>Gewaltausübende/r</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eigener pS</li> <li>▪ selber Opfer und<br/>Gewaltausübende/r</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ pS beider Parteien</li> <li>▪ selber Opfer und<br/>Gewaltausübende/r</li> </ul> |

**weitere Möglichkeit: aussenstehende Person**

# Praxis des Blauen Kreuzes

---

- ▶ kantonal grosse Unterschiede
- ▶ Dualproblematik ohne interdisziplinäre Zusammenarbeit
  - ▶ Thematisierung der Überforderung / Verhaltensmuster
  - ▶ deeskalierende Strategien
  - ▶ Stärkung der eigenen Person (z. B. Bedürfnisse nennen)
  - ▶ parallele Beratung beider Parteien (angehörig & direkt betroffen)

→ Deeskalation kann oftmals erreicht werden

# Praxis des Blauen Kreuzes

---

- ▶ Formen der interdisziplinären Fallarbeit:
  - ▶ Coaching / anonyme Fallbesprechung, insb. Risikoeinschätzung
  - ▶ parallele Beratungen (i.d.R. mit fachlichem Austausch)
  - ▶ Triage der eigenen Klientel
  
- ▶ Gewaltausübende mit Alkoholproblematik
  - ▶ angeordnete Gruppen-Programme: ein Sucht-Modul
  - ▶ angeordnete Suchtberatung bei Gewaltdelikten unter Alkoholeinfluss
  
- ▶ interdisziplinäre Intervision zur Dualproblematik
  
- ▶ Diskussion: bei Paaren ohne Trennungsabsicht
  - 1) Anbindung des Partners an anderen Fachbereich
  - 2) gemeinsame, systemische Zielvereinbarungen
  - 3) parallele Beratung beider Parteien mit Standortgesprächen

# Fazit: Notwendigkeit

---

- ▶ **Mut & Kooperation**
  - ▶ ansprechen, doppeltes Tabu brechen
  - ▶ gemeinsamer Blick auf die Problematik (intern & interdisziplinär)
- ▶ **Engagement & Hartnäckigkeit**
  - ▶ ein Thema unter vielen
  - ▶ Widerstände

**Vielen Dank für  
Ihr Interesse!**

# Kontakt

---

▶ **Blaues Kreuz Schweiz**

[www.blaueskreuz.ch](http://www.blaueskreuz.ch)

▶ **Blaues Kreuz Bern – Solothurn – Freiburg**

Geschäftsstelle

Freiburgstrasse 115

3008 Bern, Schweiz

Tel. +41 31 398 14 00

[www.blaueskreuzbern.ch](http://www.blaueskreuzbern.ch)

Nina Aeberhard, M.Sc. Psychologin, wiss. MA

[n.aeberhard@blaueskreuzbern.ch](mailto:n.aeberhard@blaueskreuzbern.ch)

# Links

---

- ▶ kantonale Koordinationsstellen häusliche Gewalt
  - ▶ Koordination von runden tischen, Arbeits- und Fachgruppen
  - ▶ [www.ebg.admin.ch/themen/00466/00480](http://www.ebg.admin.ch/themen/00466/00480)
  
- ▶ eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG)
  - ▶ Toolbox häusliche Gewalt, Vielstahl an Arbeits- und Informationsmaterialien: [www.ebg.admin.ch](http://www.ebg.admin.ch) > häusliche Gewalt > Toolbox häusliche Gewalt
  
- ▶ Fachverband Sucht
  - ▶ Good Practice Beispiele: [www.fachverbandsuch.ch](http://www.fachverbandsuch.ch) > Publikationen > häusl. Gewalt und Alkohol
  
- ▶ Kooperation mit Infodrog
  - ▶ interdisziplinäre Triangeliste der Fachbereiche der Dualproblematik: [www.suchtindex.ch](http://www.suchtindex.ch)



# Links

---

- ▶ Angebote für mit-/betroffene Kinder
  - ▶ [www.projuventute.ch](http://www.projuventute.ch) / [www.papatrinkt.ch](http://www.papatrinkt.ch) resp. [www.mamatrinkt.ch](http://www.mamatrinkt.ch)
- ▶ Zwangsheirat als Sonderform häuslicher Gewalt
  - ▶ [www.zwangsheirat.ch](http://www.zwangsheirat.ch)
- ▶ LGBT-Beziehungen (Homo- und Transsexuelle sowie Transgender)
  - ▶ [www.pinkcross.ch](http://www.pinkcross.ch) (Schweizer Dachverband der Schwulen)
  - ▶ [www.los.ch](http://www.los.ch) (Lesbenorganisation Schweiz)
  - ▶ [www.transgender-network.ch](http://www.transgender-network.ch) (Verein Transgender Network Switzerland)
  - ▶ [www.queeranesty.ch](http://www.queeranesty.ch) (bei zusätzlichen Fragen zu kulturellem Einfluss)